
Pressemitteilung

Dresden, 24. November 2022

IPG Automotive und TraceTronic intensivieren Zusammenarbeit beim Test von ADAS/AD-Fahrfunktionen

Optimiertes Zusammenwirken von Plattformen für durchgehenden Testprozess

Dresden/Karlsruhe, 24.11.2022. TraceTronic, Lösungsanbieter für automatisiertes Testen von Fahrzeugsoftware, und IPG Automotive, Spezialist für die Fahrzeugsimulation in den Bereichen Fahrerassistenzsysteme und automatisiertes Fahren, optimieren das Zusammenwirken ihrer Systeme für einen durchgehenden Testprozess in jeder Phase der Entwicklung von Fahrzeugsoftware – von MIL-, SIL-, HIL- bis VIL.

Ziel der Zusammenarbeit von IPG Automotive und TraceTronic ist es, zwei Softwarelösungen enger zu verzahnen: CarMaker für den virtuellen Fahrversuch und die Automotive DevOps Plattform für Testautomatisierung und -analyse. Die beiden Systeme werden als gemeinsame Plattform weiterentwickelt, um den wachsenden Anforderungen für Testprozesse softwaredefinierter Fahrzeuge bestmöglich zu begegnen.

Durch die nahtlose Integration der CarMaker-Produktfamilie in die Automatisierungstools von TraceTronic sind umfangreiche Funktionstests für die sicherheitsrelevanten ADAS/AD-Systeme bereits im virtuellen Umfeld in großer Zahl durchführbar. Hierfür läuft der komplette Testprozess hochgradig automatisiert ab – beginnend bei der Planung über die Ausführung bis hin zur Auswertung von Testfällen.

Die Simulationen selbst werden mit hochgenauen virtuellen Prototypen in realistischen Szenarien und unter großer Wiederverwendbarkeit von Simulationsartefakten durchgeführt. Dies geschieht über verschiedene Testumgebungen hinweg in MIL-, SIL-, HIL- und VIL-Simulationen. Der optimierte Simulationskern minimiert die benötigten Ressourcen für groß angelegte Simulationsstudien und sorgt gleichzeitig für einen hohen Detailgrad für Tests mit Echtzeitsystemen.

Die integrierte Ausführungsverteilung verteilt Testaufträge für neue Fahrfunktionen vollautomatisch auf verfügbare Testressourcen – sowohl an HIL-Prüfstände als auch in hochskalierende, verteilte Systeme wie Clouds und High Performance Cluster. Frei konfigurierbare Testreports geben aussagekräftiges Feedback zu Änderungen im Softwarecode und unterstützen bei der detaillierten Fehleranalyse.



Mit der Durchgängigkeit des Testprozesses über alle Teststufen hinweg ist Continuous Testing, das kontinuierliche und entwicklungsbegleitende Testen, auch für komplexe und umfangreiche ADAS/AD-Projekte möglich. Dies verkürzt unter anderem Release-Zyklen und beschleunigt die Entwicklung neuer Fahrfunktionen.

Die enge, kundenorientierte Zusammenarbeit beider Partner sorgt dafür, dass aktuellste Entwicklungen stetig in die aufgebaute Testplattform einfließen.

Ihr TraceTronic-Kontakt:
Julia Kretzschmann
Marketing

TraceTronic GmbH
Stuttgarter Str. 3
01189 DRESDEN
GERMANY

Phone: +49 351 205768-960
Fax: +49 351 205768-999
E-Mail: media@tracetrionic.de

Hauptsitz: Stuttgarter Str. 3, 01189 DRESDEN, GERMANY
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Rocco Deutschmann, Dr.-Ing. Peter Strähle
Registergericht: Amtsgericht Dresden, HRB 23 086

Über TraceTronic: TraceTronic unterstützt Unternehmen der internationalen Automobil- und Zuliefererindustrie mit Softwareprodukten und innovativen Lösungen zur Entwicklung und Absicherung komplexer eingebetteter Systeme in Fahrzeugen. Mit neuesten Technologien und Methoden sowie der durchgängigen Software-Toolkette werden nachhaltige Lösungen zum vollautomatisierten Testen von Steuergerätesoftware auf unterschiedlichen Plattformen entworfen und nahtlos in bestehende Prozessketten integriert. Die Tools ECU-TEST, TRACE-CHECK und TEST-GUIDE sowie die auf der Toolkette basierende Automotive DevOps Plattform werden weltweit eingesetzt. Mehr Informationen zu Unternehmen und Lösungen sind verfügbar unter www.tracetrionic.de.

Über IPG Automotive: IPG Automotive ist Experte im Bereich der virtuellen Entwicklungsmethoden für die Anwendungsfelder Autonomes Fahren, ADAS, Powertrain und Fahrdynamik. Mit den international eingesetzten Lösungen der CarMaker-Produktfamilie können Anwender den Herausforderungen bei der Entwicklung und beim Testen von autonomen Fahrzeugen begegnen. Hierzu werden exakte Fahrzeugmodelle inklusive detaillierter Sensormodelle in eine realitätsgetreue Umgebung integriert und die autonome Fahrfunktion in unzähligen Szenarien validiert. Die Skalierbarkeit der Simulation ermöglicht die Durchführung und Auswertung vieler Millionen virtueller Tests über Nacht. Mehr Informationen zu Unternehmen und Lösungen sind verfügbar unter www.ipg-automotive.com.